

## 53. Protokoll Sitzung Wirtschaftsrat vom 11. März 2020

Teilnehmer	Industrie- und Handelsverein (IHV) Gewerbeverein Dietikon (GVD) IG Silbern (IGS) Stadtverwaltung Entschuldigt	Josef Wiederkehr, Matthias Pestalozzi Alfons G. Florian, Stefan Schmucki Dieter Beeler Roger Bachmann, Adrian Ebenberger Urs Jenny
Ort	Stadthaus Dietikon	
Datum	11. März 2019, 17.00-19.15 Uhr	
Protokoll	Adrian Ebenberger	

### 1. Begrüssung

Roger Bachmann begrüsst die Mitglieder des Wirtschaftsrates und entschuldigt Urs Jenny, der infolge einer Grippeerkrankung zur Sitzung nicht erscheinen konnte. An seiner Stelle nimmt Dieter Beeler, Gebietsmanager Silbern, an der Sitzung teil. Es handelt sich um die erste Sitzung ohne die Vereinigung Zentrum Dietikon, die an der a.o. Generalversammlung vom 28. Januar 2020 ihre Auflösung beschloss.

Das Protokoll der letzten Sitzung wird mit einer Korrektur (Alfons G. Florian hatte unter den Teilnehmenden gefehlt) verdankt und abgenommen.

### 2. Gegenseitige Erwartungen

Im Vordergrund der Sitzung stand eine Diskussion über die gegenseitigen Erwartungen der Wirtschaftsverbände an die Stadt bzw. der Stadt an die Wirtschaftsverbände sowie die Zusammensetzung des Wirtschaftsrates. Der Vorstand des Gewerbevereins hatte seine Erwartungen im Vorfeld der Sitzung schriftlich eingereicht.

#### 2.1. Erwartungen des Gewerbevereins an die Stadt (Kopie des eMails)

- Zur Verfügungstellung Infrastruktur/Verkehrsverbesserung
- Förderung Liegenschaftbesitzer für Realisierung sinnvolle Gewerberäume/Lösungen der Rechtsunsicherheiten (Auenschutz etc.)
- Gewerbefreundliche Verwaltung (Einkauf, Vergabe, Baugesuche, Bewilligungen etc.)
- Massvolle Verwendung der Steuereinnahmen

VZD Nachfolge:

- Die Stadt/Standortförderung ist die Nachfolgelösung für die VZD - u.E. wäre dies keine Aufgabe der Verwaltung
- Für das allfällige Restvermögen vom VZD, das dem GVD zufließen soll (ein paar tausend Franken sind in Aussicht gestellt), sucht GVD ein Vorstandsmitglied aus der Detaillistenbranche vom Zentrum, welcher die Anträge für die Verwendung des Geldes für das Zentrum dem Gesamtvorstand stellt. Das bedeutet aber nicht, dass wir die Nachfolge vom VZD sind. Es erweist sich bereit heute schwierig, so ein Vorstandsmitglied zu finden.

Roger Bachmann nimmt zu den Erwartungen des Gewebevereins Stellung und informiert darüber, was die Stadtverwaltung zu den jeweiligen Themen unternimmt. Alle der genannten Punkte stehen weit oben auf der Agenda. Schwierig werde es überall dort, wo die Stadt auf Entscheide des Kantons angewiesen sei, etwa beim Auenschutz, Verkehrsfragen etc. Adrian Ebenberger berichtet über laufende Gespräche mit aktiven Gewerbetreibenden aus Dietikon, die sich für eine Vorstandsarbeit in einer VZD-Nachfolgeorganisation eignen würden. Alfons Florian ist skeptisch, ob es die Vereinigung Zentrum Dietikon in ihrer bisherigen Form noch brauche. In der Diskussion wird klar, dass die Stadt nicht die Aufgaben der Zentrumsvereinigung übernehmen könne. Die Initiative für eine Nachfolgeorganisation muss aus dem Detailhandel selbst und nicht von der Stadt oder Standortförderung kommen. Roger Bachmann ist der Meinung, eine neue Organisation solle sich selber organisieren und nicht finanziell von der Stadt abhängig sein. Adrian Ebenberger wird die Gespräche mit möglichen Kandidatinnen weiterführen, die sich für das Zentrum und den Detailhandel einsetzen möchten.

## 2.2. Erwartung des IHV an den Wirtschaftsrat

Josef Wiederkehr plädierte für die Arbeit an konkreten Projekten. Wenn der Kanton bei wichtigen Projekten die Stadt blockiere, sollte auch die Stadt dem Kanton Paroli bieten, indem sie wichtige kantonale Projekte nur unterstütze, wenn der Kanton sich auch bewege. Die Stadt bei einem Projekt, das durch den Kanton behindert wird, vielleicht einfach mal vorwärts machen und es umsetzen, ohne den Kanton zu fragen.

## 2.3 Erwartungen der IG Silbern

Dieter Beeler führt zwei Themen aus, welche der IG Silbern beschäftigen: Entwicklung der Limeco sowie die Entwicklung des Wirtschaftsclusters "Umwelt und Energie". Die Limeco plant in der Silbern eine neue Kehrichtverbrennungsanlage, die eine deutlich höhere Kapazität aufweist als die bisherige Anlage und die in Sachen Architektur für das ganze Gebiet eine massive Abwertung wäre. Dagegen will sich die IG Silbern wehren. Einenteils soll Dietikon nicht zur Abfallverwertungsstelle des Kantons werden, andernteils soll die Anlage architektonisch gewissen Ansprüchen genügen. Adrian informiert über den aktuellen Stand der Suche nach einem Standort für einen Wirtschaftscluster. Aktuell ist ein Ort im Gespräch, der sich dafür sehr gut eignen würde. "Ende März wissen wir mehr."

## 2.4. Erwartungen der Stadt/Standortförderung an die Wirtschaftsverbände:

Adrian Ebenberger fasst die Erwartungen der Standortförderung an die Wirtschaftsverbände zusammen:

- Mehr Unterstützung durch die Wirtschaftsverbände: Standortförderung kann nicht alle Projekte alleine stemmen
- Projekte in Wirtschaftsrat bestimmen und gemeinsam umsetzen
- Eine sinnvolle Lösung für die Vereinigung Zentrum Dietikon finden
- Zur Diskussion: Event "Nachfolgeplanung"

Alfons Florian gibt zu bedenken, dass die im Wirtschaftsrat vertretenen Exponenten für ihre Verbände im Frondienst arbeiten und keine Kapazitäten hätten für die Mitwirkung an Projekten. Der Wirtschaftsrat sei ein strategisches Gremium, das keine operativen Aufgaben leiste. Auf Sitzungen in Kombination mit einem Firmenbesuch wird verzichtet.

Stellvertretend für die VZD wird beschlossen, zwei bis drei Vertreterinnen aus dem Detailhandel in den Wirtschaftsrat aufzunehmen. Der Wirtschaftsrat erteilt Adrian Ebenberger grünes Licht, dem Rat vor der nächsten Sitzung zwei bis drei KandidatInnen aus dem Detailhandel/Gewerbe zur Abstimmung vorzustellen.

### 3. Anlass "Nachfolgeplanung"

Adrian Ebenberger informiert über den Stand der Vorbereitungen für den Anlass "Nachfolgeplanung", an dem die Banken UBS, CS und ZKB beteiligt sind. Der Anlass soll in der zweiten Jahreshälfte stattfinden. Von Seiten der Banken wurde an der Sitzung vom Montag, 10. März, auch ein "Commitment" der Patronatsträger, d.h. der Gewerbevereine Limmattal, Dietikon sowie des IHV auch in Form einer finanziellen Beteiligung gewünscht, zumal der Aufwand von den Banken getragen würde. Alfons Florian ist aufgrund bisheriger Erfahrungen skeptisch, ob sich genügend Teilnehmer für einen solchen Anlass finden lassen. In der Diskussion sprechen sich die Präsidenten der Wirtschaftsverbände gegen ein finanzielles Engagement für den Anlass aus, weil doch die Banken letztlich finanziell die Nutzniesser eines solchen Anlasses sind. Die Runde beschliesst, den Anlass abzusagen.

### 4. Sitzungen des Wirtschaftsrates

Folgendes wird beschlossen:

- 1) Der Wirtschaftsrat trifft sich vier Mal jährlich
- 2) Ort der Veranstaltungen ist das Dietiker Stadthaus
- 3) Der Wirtschaftsrat ausschliesslich ein strategisches Gremium
- 4) Es werden neu 2 bis 3 VertreterInnen aus dem Detailhandel in den Wirtschaftsrat aufgenommen
- 5) Einmal jährlich wird eine Sitzung mit einem Jahresessen beschlossen

### 6. Nächste Sitzung Wirtschaftsrat

Bitte merkt euch folgendes Datum vor:

24. Juni 2020, 18.00 bis 20.00 Uhr, Stadthaus Dietikon  
Anschliessend gemeinsames Essen

Protokoll, Adrian Ebenberger, 13.03.2020